Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 117. Donnerstag, den 23. Mai 1839.

Wegen eines Baues werden von Donnerstag den 23. Mai ab, die Intelligenz-Blätter, Zeitungen, Gesetz-Sammlungen und Amtsblätter, im Postgebäude, Eingang von der Langgasse linker Hand, ausgegeben. — Die Bestellungen für das Intelligenz-Comtoir geschehen eben daselbst. — Zeitungs-Bestellungen werden in dem Kanzeley-Zimmer, im Corridor des Gebäudes, gemacht. Das Arbeits-Cabinet des Unterzeichneten ist eine Treppe hoch in seiner Amts-Wohnung eingerichtet.

Der Ober-Post-Direktor Wernich.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Mai 1839.

Die K.K. Russische Staats-Räthin Frau v. Wohnhaas nebst Fräulein Tochter aus Libau; der Königl. Schwedische Consul Herr Harmsen aus Libau; Fräulein

Henny aus Damaschken, die Herren Partikuliers W. Reyrelds aus London, P. F. Gottschalk aus Copenhagen; die Herren Gutsbesitzer v. Wilczewski aus Michorowo, Franz Donimmierski aus Hogendorf bei Stuhm; log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Behrents aus Davidsthal, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Hrabowski, Carius, Hötzel nebst Fräulein Tochter von Graudenz; Hr. Gutsbesitzer Burandt von Harnasau; log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute F. N. Thelke aus Königsberg, C. Liebert aus Marienwerder; log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Es ist bemerkt worden, daß häufig an Sonn- und Festtagen während den Stunden des Gottesdienstes bei den Kirchen sehr rasch vorbeigefahren, selbst von den Fuhrleuten mit Peitschen geknallt, und dadurch die Andacht gestört wird.

Dieses ist den bestehenden Vorschriften entgegen und mit Bezug auf die schon häufig in dem hiesigen Intelligenz-Blatt, zuletzt aber unterm 15. Juli v. J. erlassene Bekanntmachung zur Verhinderung des raschen Reitens und Fahrens in den Straßen und auf den Brücken wird hierdurch die Festsetzung erlassen, daß an Sonn- und Festtagen während der Stunden und der Zeit des Gottesdienstes bei den Kirchen, welche an der Strasse liegen, nur im Schritt vorbeigefahren, auch nicht mit Peitschen geknallt werden darf, damit jede Störung durch das Gerassel der Wagen 2c. in der Kirche vermieden werde.

Besonders aber bezieht sich diese Festsetzung auf die Chausseestrecke, welche bei der Kirche zum Heil. Leichnam vorbeiführt, neben der die Sommermonate hindurch der Gottesdienst im Freien gehalten wird, wo ein schon ohnehin an sich verbotenes rasches Fahren über die nahe gelegenen beiden Fortifikationsbrücken ein solches Toben als das rasche Befahren der Chaussee ein solches Gerassel verursacht, daß die andächtig versammelte Gemeine höchst empfindlich und unangenehm gestört wird.

Es ist zu erwarten, daß ein jeder Besitzer von Equipagen und Fuhrherr seine Dienstleute mit gehöriger Anweisung versehen und selbst dazu beitragen werde, den Zweck dieser Festsetzung erfüllen zu lassen; dagegen werden Wagenführer, Kutscher und Fuhrleute verwarnt, daß wenn sie der vorstehenden Festsetzung keine Folge geben, in angemessene Polizeistrafe verfallen.

Danzig, den 13. Mai 1839.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
von Rüchel-Kleist. Graf von Hülsen. Lesse.

AVERTISSEMENTS.

2. Daß der Gastwirth Carl Friedrich Jordan, und dessen Ehegattin Helena Friederike, geb. von Napolska, welche ihren ersten Wohnsitz nach vollzogener Heirath in Berlin genommen haben, wo keine Gütergemeinschaft obwaltet, nachdem dieselben hierher verzogen sind, die unter Personen bürgerlichen Standes hier übliche Gemein-

schaft der Güter und des Erwerbes, mittelst gerichtlich abgeschlossenen Vertrages vom 31. October 1838 ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 15. April 1839.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

3. Zu den diesjährigen Landwehr-Cavallerie-Uebungen, sind aus dem Stadtkreise 37 Pferde vom 6. bis 19. Juni d. J. zu gestellen. Eigenthümer brauchbarer Pferde, welche sie gegen Einen Thaler für Tag und Pferd zu vermiethen geneigt sind, werden aufgefordert, sie Sonnabend den 25. Mai d. J., Morgens um 8 Uhr, am Sandwege bei dem Thomasschen Kruge zur Vorschau und Auswahl zu bringen.

Danzig, den 11. Mai 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Zum Neubau des Allgemeinen Garnison-Lazareths auf dem ehemaligen Zuchthausplatze hieselbst sollen die erforderlichen Mauerziegel (welche im gebrannten Zustande das durch die Königl. Regierungen vorgeschriebene größere Format a $11\frac{1}{2}$ Zoll lang, $5\frac{1}{2}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll dick haben) im Wege der Submission beschafft werden.

Die diesfälligen Submissionen müssen sowohl die Angabe der in diesem Jahre und im künftigen Jahre bis zum August zu liefernden Quantität Ziegel, als auch den Preis derselben für das Tausend, incl. Transport bis auf dem hiesigen Zuchthausplatze enthalten, und sind versiegelt unter Beifügung von zwei Probeziegeln am Tage vor dem Termine im hiesigen Fortifications-Bureau abzugeben.

Im Termine am 7. Juni c. Vormittags um 10 Uhr im gedachten Bureau erfolgt die Eröffnung der Submissionen, wobei jeder Submittent zugegen sein muß, und die für 50,000 Ziegel vorgeschriebene Caution mit 100 Rthl baar oder in Staats-Papieren nebst Coupons zu entrichten hat.

Die näheren Bedingungen der Lieferung können täglich im Fortifications-Bureau eingesehen werden.

Danzig, den 18. Mai 1839.

Mebes,	Stock,
Major und Ingenieur des Platzes.	Garnison-Verwaltungs-Ober-Inspektor.

Todesfall.

5. Den am 20. d. M. erfolgten Tod meines lieben Mannes, des Kupferschmidtmeisters Michael Feist, im 56sten Jahre seines Alters, zeige ich mit betrübtem Herzen unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, und bemerke zugleich, daß ich das Gewerbe meines verstorbenen Mannes fortsetzen werde, und bitte meine geehrten Kunden ihre Gewogenheit mir ferner zu schenken.

Dorothea Feist geb. Damscke.

Anzeigen.

6. Junge Damen, welche an einem Zirkel französischer Grammatik und Conversationen Theil zu nehmen wünschen, belieben sich Wollweberg. 552. zu melden.

7. Montag, den 27. Mai gedenke ich meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen, und werde bis dahin zu Anmeldungen in den Vormittagsstunden von 10 Uhr ab, am sichersten anzutreffen sein.

Dr. Höpfner, Diaconus zu St. Marien.

8. Das Haus Jopengasse № 633., enthaltend 7 heizbare Zimmer, gewölbte Keller und alle übrigen Bequemlichkeiten, ist zu verkaufen oder zu vermiethen, und kann anfangs Juni bezogen werden.

9. Lampen werden für 3 Sgr. gereinigt beim Klempner Adolph Rudahl.

10. In einer anständigen Familie wird eine Haushälterin von gesetzten Jahren gesucht. Hierauf reflectirende mit guten Zeugnissen versehene Personen belieben ihre Adresse unter O. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

11. Ein großer wachsamer Hofhund wird Pfefferstadt 121. zu kaufen gesucht.

12. Den 19. d. M. ist auf dem Wege von Langfuhr nach dem Johannisberge eine silberne Repetiruhr mit einem Perlband und Petschaft verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 3 Rtl. Belohnung in der Weißmönchengasse № 52. abzugeben.

13. Aufs Schönste werden gelb gewordene **Alabaster-Sachen** zart und weiß polirt, zerbrochene zusamengesetzt Kl. Hosennähergasse 869.

14. **Demoisels** die im Putzmachen geübt sind, können Beschäftigung finden in der Putzhandlung Langgasse № 364.

15. Jeden Donnerstag Nachmittags 3 Uhr werden bei mir, Rambaum № 1241. die Schutzpocken eingeimpft. Steeg, prakt. Wundarzt u. Geburtshelfer.

Vermiethungen.

16. Hundegasse № 315. ist die Saalgelegenheit mit Küche ꝛc. zu vermiethen.

17. Burgstraße № 1664. sind 3 Stuben, Küche, Keller, Boden, Bequemlichkeit, zu Michaeli c. rechter Ziehezeit zu vermiethen.

18. Heil. Geistgasse № 757. ist eine Stube zu vermiethen.

19. Frauengasse № 831. ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.

20. Langgasse № 404. ist ein freundliches Zimmer ohne Möbeln an einen anständigen Mann zum 1. Juni zu vermiethen.

Auctionen.

21. Montag den 27. Mai d. J. sollen in dem Hause Fleischergasse № 132. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Eine 8 Tage gehende, 13 Stücke spielende Stubenuhr, eine 24 Stunden gehende dito, 2 Pfeilerspiegel, eine große Auswahl von Meubles, darunter vorzüg-

liche mahagoni und birken polirte Sophas, Rohr-, Polster- und Armstühle und Schlafsophas, 1 großes nußbaum antiques Kleiderspind, Spiegel und Wandlaker, 2 diverse eiserne Geldkasten, 2 diverse eiserne Waagebalken mit Schalen und Gewichten, 1 eichene Mangel, 1 Winde-Rad, Betten, Linnen, Bettzeug, Wäsche und Kleidungsstücke, Porzelan und Fayance, Kupfer, Zinn, Metall und vielerlei anderes Haus- und Küchengeräthe. Ferner:

2 Pferde, 4 Spazier- u. 3 Arbeitswagen, 2 Spazierschlitten, Sättel, Blank- und Arbeitsgeschirre, Glockengeläute und viele Stallutensilien.

22. **Auction mit Heeringen.**

Donnerstag, den 23. Mai 1839 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Raum des Vesta-Speichers durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Court. verkaufen:

Eine kleine Parthie Drontheimer Fettheeringe und Breitlinge.

Rottenburg und Görtz.

23. Im Klein-Katzer Forste, nahe der Chaussee gelegen, werden Mittwoch den 29. d. M. und Sonnabend den 1. Juni gegen gleich baare Zahlung:

eine Parthie Fichten- und Büchen-Knüppel, rauhe Reisige, so wie eine Quantität Fichten-, Eichen- und Büchen-Stobben in Klaftern gesetzt, meistbietend verkauft.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. **So eben hier angekommene schöne norwegische Austern sind käuflich zu haben, in unserer Weinstube, Langgasse № 402.**

P. J. Aycke & Co.

25. Vorzüglich schöne holländische Zwiebeln, zur Speise und zur Saat, werden in Körben von ¾ Scheffel zum billigsten Preise verkauft bei

J. Mogilowski, am Heil. Geistthore.

26. **Große Catarinen-Pflaumen** und fremde Haselnüsse, empfiehlt

Andreas Schultz, Langgasse № 514.

27. **Schwedischer Kalk**

ist zur Zeit bei Niemand anders, als am Kalkorte auf den Schwedischen Schiffen selbst zu bekommen, sonst existirt keine Niederlage von Schwedischem Kalk allhier.

28. **Französische Umschlage-Tücher in weiß, modefarben, ponceau, und schwarz, von den niedrigsten bis zum Preise von 50 Rthlr. besitze ich wieder in ganz modernen, ausgezeichnet schönen Mustern.**

F. L. Fischel.

29. **Frisch geräucherte große pommersche Lachse,** wovon ich gestern eine neue Sendung erhalten habe, empfehle ich in ganzen Lachsen a 5 Sgr., angeschnitten a 5 u. 6 Sgr. das U. L. H. Nötzel.

30. Johannisgasse 1301. steht ein birken Glasspind gut gearbeitet zu verkaufen.

31. Ein tafelförmiges Fortepiano von fünf Octaven, in polirtem Kasten, ist aus freier Hand zu verkaufen in der Wollwebergasse № 1995.

32. So eben erhielt ich eine große Sendung Sommerzeuge zu Beinkleidern in den neuesten Mustern, und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

S. L. Günther Langenmarkt № 488.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

33. Die dem Bürger Gottfried Pfeiler hieselbst gehörigen Grundstücke Dirschau Litt. A. Nro. 123., abgeschätzt auf 2319 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf., D. No. 25., abgeschätzt auf 703 Rthlr. 15 Sgr., und No. 79., abgeschätzt auf 314 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf., bestehend in Wohnhaus, Scheune nebst Stallungen und Garten, und 14 Morgen Wiesen, nebst Antheil an der städtischen Weide, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

am 23. Juli c. Vormittags 10 Uhr

hierselbst an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Dirschau, den 22. März 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Fleischermeister Jacob Lange und den Erben seiner Ehefrau Anna geb. Richter zugehörige Grundstück Litt. A. I. 97. d., abgeschätzt auf 54 Rthl. 23 Sgr. 4 ₰, soll in dem im Stadtgericht auf

den 24. August c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden. Zu dem anstehenden Termine (werden) zugleich

1) der Fleischer Jacob Müller,
2) die Erben seiner Ehefrau Anna Müller geb. Richter,

3) die Geschwister Johann, Anton, Jacob, Franz, und Anna Barbara Ilgner modo deren Erben

hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 10. April 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal - Citation.

35. Auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig ist gegen nachbenannte ausgetretene Militairpflichtige:

1, den Handlungsbeflissenen Elias Rothenstein aus Danzig,
2, den Seefahrer Carl Jacob Leo Dombrowski aus Dirschau,
3, den Arbeiter Carl Adolph Piepenberger aus Danzig.
4, den Handlungsdiener Carl Eduard Platzer (auch Borkowski) aus Danzig,
5, den Schlossergesellen Johann Christian Wichmann aus Danzig,
6, den Seefahrer Carl Friedrich Hameister aus Danzig,
7, den Seefahrer Gustav Adolph Feist aus Danzig,
8, den Seefahrer Johann Jacob Friedrich Nenger aus Danzig,
9, den Schumachergesellen Friedrich Wilhelm Holla aus Danzig,
10, den Wollsortirergehülfen Robert Rudolph Rottkiewicz aus Danzig,
11, den Schneidergesellen Friedrich Wilhelm Witte aus Dirschau,
12, den Töpfergesellen Johann Friedrich Scheer aus Danzig,
13, den Seefahrer Johann Sudau aus Steegen bei Danzig,
14, den Seefahrer Johann Ludwig Baeck aus Oliva bei Danzig,
15, den Seefahrer Joseph Karpinski aus Oliva,
16, den Seefahrer Johann Gottlieb Knaack aus Stutthoff bei Danzig,
17, den Seefahrer Peter Neuschütz aus Steegen bei Danzig,
18, den Seefahrer Johann Eduard Ladewig aus Danzig,
19, den Seefahrer Johann Gottlieb Budda aus Hela,

welche aus den preußischen Staaten ohne Erlaubniß ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscationsprozeß eröffnet worden.

Die vorgenannten Personen werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlichen Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Auskultator Haase anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandes-Gerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die vorgenannten Personen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Martins, Raabe und Schmidt, in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig er-

klärt, und es wird dieses alles der Hauptekasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 11. April 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 12. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Gastwirth Herr Friedrich Gustav Hoyer, mit Igfr. Renata Wilhelmine Stips.

St. Johann. Der Unteroffizier der 5ten Fuß-Comp. erster Artillerie-Brigade Johann Wacker mit Frau Johanna Florentine geb. Wahls verehelicht gewesene Unteroffizier Friedrich Werner.

St. Catharinen. Der Bürger und Gastwirth Herr Friedrich Gustav Hoyer mit Igfr. Renata Wilhelmine Stips.

St. Barbara. Der Maurergesell Johann Dirks mit Igfr. Florentine Renata Necks.

Heil. Leichnam. Der verwittw. Schuhmachergesell Gottlieb Muchowski mit Igfr. Caroline Gorny zu Schellingsfelde.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 12. bis den 19. Mai 1839 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 31 geboren, 7 Paar copulirt, und 38 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 18. Mai angekommen.

C. H. Knudsen — de Forenede — Stavanger Heeringe. Fr. Böhm & Co.
D. D. Kuitze — de jonge Wichert — Amsterdam — Stückgut. P. J. Albrecht & Co.
C. W. Vigut — London Packet — London — Stückgut. Rheederei.
C. Möller — Haabet Fornyet — Stavanger — Heeringe. Fr. Böhm & Co.
C. G. Vie — Industrie — Sogendahl — Heeringen. Dieselben.
C. S. Viero — Aurora — Stralsund — Ballast. Ordre.
O. Michelsen — Vone fende — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.

Gesegelt.

H. F. Satorius — Nordstern — Liverpool — Holz.
W. Southerton — Prince of Brasil — England — Holz.
H. Drent — Eendragt — Bremen — Holz.
J. Zornow — Catharina — Antwerpen — Holz.
G. S. Venus — Emma — Newcastle — Getreide.
T. W. de Vries — kleine Kinder — Rotterdam — Getreide.
J. Kölster — Flora — Bremen — Spiritus.
A. Kiers — Wemelina — Kranenborg — Amsterdam — Getreide.
F. Schultz — Otilie — Stettin — Getreide.
G. J. Wilson — Devotion — Montrose — Holz.
H. A. Klein — die gute Hoffnung — Edam — Holz. Wind N.